

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0135/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	06.06.2018
		Verfasser:	FB 02
Projekte im Bereich Digitalisierung und Fachkräftesicherung BIWAQ / youRegion / N-Power			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.06.2018	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zu den Projekten BIWAQ, YouRegion und N-Power zur Kenntnis.

Projekte im Bereich Digitalisierung und Fachkräftesicherung

BIWAQ / youRegion / N-Power

Um auf die wachsenden Herausforderungen der Wirtschaft hier insbesondere des Arbeitsmarktes durch die aktuellen Entwicklung in den Bereichen Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel, Digitalisierung und Arbeit 4.0 eingehen zu können, konnten drei Förderprojekte akquiriert werden, die in unterschiedlicher Weise den Anforderungen gerecht werden können.

Mit BIWAQ IV wird das primäre Ziel der Arbeitsmarktintegration von langzeitarbeitslosen Menschen verfolgt womit dem wachsenden Arbeitskräftemangel vor allem im Helferbereich begegnet werden kann. Damit kann das Projekt BIWAQ III in den Soziale-Stadt-Gebieten Aachen-Ost und Aachen-Nord insoweit fortgesetzt werden, als dass auch hier das Projektziel ebenfalls langzeitarbeitslose Menschen sind. Mit rund 220 (Stand 31.05.2018) erreichten und qualifizierten Personen ist das bis zum 31.12.2018 befristete Vorhaben bislang zielentsprechend und positiv verlaufen.

Das INTERREG-Projekt 'youRegion' zielt darauf ab, zugezogene Fachkräfte durch die Etablierung einer euregionalen Willkommenskultur langfristig am Standort Aachen zu binden. Über 'youRegion' erfolgt eine Anschlussfinanzierung für den erfolgreich etablierten Newcomer Service, der neue Arbeitskräfte nachhaltig unterstützt.

Mit 'N-Power' wird neben der Förderung von Innovativen Maßnahmen zur Viertelentwicklung im Schwerpunkt die Etablierung 'digitaler' Weiterbildung erfolgen mit dem Ziel, dadurch benachteiligte und arbeitsmarktferne Bürgerinnen und Bürger an die neuen Anforderung der Arbeitswelt heranzuführen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

BIWAQ IV- Aachener Quartiere 4.0

Im Stadtteil Aachen-Nord wird zur Zeit das Förderprogramm Soziale Stadt NRW sowohl mit baulichen als auch mit sozialintegrativen Bausteinen umgesetzt, der Stadtteil Aachen-Ost hat im Rahmen dieses Förderprogramms 10 Jahre eine bauliche und sozial-integrative Aufwertung erfahren.

Das Bundesprogramm BIWAQ eröffnet, wie auch in dem bereits seit 01.05.2015 laufenden aktuellen Projekt 'All Eyes on Green Spots', die Möglichkeit, in diesen Quartieren mit arbeitsmarktbezogenen Aktivitäten die nachhaltige Integration von arbeitslosen/langzeitarbeitslosen Frauen und Männern in Beschäftigung zu fördern und zu einer Stärkung der lokalen Ökonomie beizutragen.

Mit Blick auf eine soziale und digitale Gesellschaft sollen vor allem (langzeit)arbeitslose und digital unerfahrene Bürger/innen in Aachen-Nord und -Ost an die digitalisierte (Arbeits-)welt herangeführt, für die Herausforderungen von Arbeit 4.0 qualifiziert und wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden. Durch Etablierung eines Digital Camp in Aachen-Nord als besonderen Lern- und Begegnungsort, ausgestattet mit der notwendigen Technik, werden die Besucher/innen in die digitale Welt begleitet werden.

Auf in BIWAQ III begonnene Kooperationen zwischen Beschäftigungsträgern und Kreativwirtschaft soll aufgebaut werden, aber auch im Projekt neue Player, wie StreetScooter und e.GO. kommen hinzu. Somit wird vor allem eine Heranführung an Berufe im Segment Digitalisierung, Industrie 4.0 sowie Elektromobilität vorangetrieben. Es wird ein Beitrag zur Schaffung eines besonderen Wirtschaftsstandorts für KMU geleistet, wobei das Zusammenführen von Arbeitgebern und neu qualifizierten Arbeitnehmern im Vordergrund steht.

Die operative Umsetzung erfolgt durch 2 renommierte Aachener Beschäftigungsträger, die Projektleitung obliegt dem Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa der Stadt Aachen.

Fördervolumen	Förderquote	Eigenanteile	Laufzeit
1.993.474,73 € Davon 1.541.210,17 € zur Weiterleitung an die Partner; 452.264,56 € für die Stadt Aachen	90 %	Je 10 % Stadt Aachen durch Personalgestellung	01.01.2019 – 31.12.2022

Aktivitäten des Newcomer Service Aachen im INTERREG-Projekt 'youRegion'

Internationale Fachkräfte nehmen zunehmend eine wichtige Rolle bei der Fachkräftesicherung in Deutschland ein. Vor allem Unternehmen aus dem Bereich Forschung- und Entwicklung sind auf den wertvollen Beitrag von hochqualifizierten Akademikern und Spezialisten angewiesen. Über eine langfristige Verortung dieser global nachgefragten Fachkräfte entscheiden neben der beruflichen Perspektive auch die so genannten weichen Standortfaktoren. Die Grenzregion als attraktiver Wohn- und Arbeitsort im Herzen Europas bietet mit dem reichhaltigen Freizeit- und Kulturangebot enormes Potenzial, um als Alleinstellungsmerkmal Fachkräfte langfristig am Standort Aachen zu binden.

Das INTERREG-Projekt 'youRegion' wird durch die Etablierung einer euregionalen Willkommenskultur und den Ausbau des Beratungsnetzwerkes für Fragen rund um den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und alle weiteren Lebenslagen dieses Potenzial versuchen zu realisieren.

Der Newcomer Service der Stadt Aachen wird zur Förderung dieser Willkommenskultur in Kooperation mit den Partnern regelmäßige Events organisieren, bei denen Newcomer miteinander in Kontakt kommen und die Lebensqualität der Grenzregion erleben. Parallel erleichtert der Newcomer Service weiterhin das Ankommen in Aachen durch Unterstützung bei Meldevorgängen, bei der Arbeitsplatz-, Schul- und Kindergartenwahl für Angehörige etc.

Darüber hinaus wird die Zielgruppe des Newcomer Service erweitert. Während sich aktuell die Serviceangebote an bereits zugezogenen Newcomer richten, werden im Rahmen des Projektes Angebote entwickelt, die interessierte Aspiranten bereits in der Rekrutierungsphase für Aachen als künftigen Wohn- und Arbeitsort begeistern.

Ein wichtiger Bedarf dieser Zielgruppe ist die berufliche Zukunft der oftmals ebenfalls hochqualifizierten Partner. Als Beratungsstelle fungieren an den Universitäten Aachen, Maastricht und Hasselt Dual-Career-Services, die im Rahmen des Projektes miteinander vernetzt werden. Der Newcomer Service wird diesen Vernetzungsprozess aktiv begleiten und ein ähnliches Beratungsangebot für Fachkräfte Aachener Unternehmen etablieren.

Fördervolumen	Förderquote	Eigenanteile	Laufzeit
497.730,05 € für die Stadt Aachen (Gesamtvolumen: 3.097.498,59 €)	80 %	Insgesamt 20 %, davon 6.000 € p.a. in Barmittel (hierfür sind keine zusätzlichen Haushaltsmittel erforderlich)	01.06.2018 – 31.05.2021

N-Power

Hauptziel des INTERREG Projekts 'N-Power' ist die Förderung innovativer Maßnahmen zur Viertelentwicklung, die die Städte dazu befähigen sollen, ausgegrenzte Viertel und ihre Bewohner*innen wieder in integrative, kreative und nachhaltige Entwicklungsprozesse einzubinden. Im Rahmen des Projektes wird mit 10 weiteren Partner aus Belgien und den Niederlanden gemeinsam an der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Stabilisierung ausgegrenzter Viertel arbeiten. In Ergänzung der bereits erfolgten und noch beabsichtigten Maßnahmen in Aachen-Nord im Rahmen von Soziale Stadt NRW werden zum einen zur Nutzung der dort bereits vorhandenen Netzwerkstrukturen, zum anderen um eine Nachhaltigkeit der angestoßenen Entwicklungen zu erreichen, die quartiersbezogenen Maßnahmen mehrheitlich in Aachen-Nord verortet. Dabei werden die neuen im Stadtteil wachsenden Entwicklungen rund um Elektromobilität, Digitalisierung und Kreativwirtschaft mit den BewohnerInnen und Einrichtungen vor Ort vernetzt, um gegenseitige Wahrnehmungen und Kooperationen auszulösen. Es soll dazu beigetragen werden, dass Stadtteil und BewohnerInnen von den positiven Veränderungen durch neue Arbeitsplätze, digitale Kompetenzen und eine höhere Attraktivität profitieren.

Die Hauptaktivitäten sind in 3 Handlungsbereiche gegliedert:

- Trainings- und Weiterbildungspaket:
ein Trainingsprogramm wird allen von Nachbarschaftspolitik betroffenen Interessenvertretern (Lokalpolitik, städtischen Bediensteten, Sozialarbeitern etc) angeboten, um die Strategien hinsichtlich der sozialen Integration, der Förderung gemeinschaftlicher Leistungen und einem verstärkten Empowerment der Menschen im Viertel zu verbessern. Eines der Hauptergebnisse dieses Arbeitspaktes wird die Bereitstellung einer anwendungsbereiten 'Trainings- und Weiterbildungspaketes' mit Anleitungen, Online Kursen etc. sein. Die Federführung obliegt der Universität Lüttich
- Empowerment-Pilotprojekt der Stadt Aachen:
Hier werden benachteiligte Gruppen zur gesellschaftlichen Teilhabe befähigt, in dem Weiterbildung, insbesondere auch die Erhöhung der digitalen Kompetenz, zugänglich gemacht wird und gleichzeitig die erarbeiteten Trainings- und Weiterbildungspakete ihre Erprobung in der Praxis erfahren. In Form eines 'Real-Labors' wird ein barrierefreier Zugang zu der Hard- und Software ermöglicht und eine strukturierte Heranführung an die aktuellen Bildungs- und Gesellschaftsthemen gewährleistet. Die Stadt Genk ist Koordinatorin der unterschiedlichen Pilotprojekte.

- Innovative Finanzierungsmodelle:
Im Rahmen des Projektes werden alternative Fördermöglichkeiten zur Fortführung des Nachbarschafts- Empowerment-Ansatzes untersucht (Crowdfunding, Sponsoring etc.) möglichst mit dem Ziel der Übertragbarkeit auf andere viertelbezogene Maßnahmen. Die Federführung obliegt der Universität Hasselt.

Fördervolumen	Förderquote	Eigenanteile	Laufzeit
499.246,92 € für die Stadt Aachen (Gesamtvolumen: 3.999.147,10 €)	50 % INTERREG 30 % Kofinanzierung des Landes NRW	20 % 5.582,43 € Barmittel, der Rest Personalgestellung	01.06.2018 – 31.05.2020